

Hoher Einsatz mit Punkten belohnt

Fußball-Landesliga: Nieheim startet mit Sieg, Brakel mit Remis in die Saison.

Von Sylvia Rasche

Brakel/Nieheim. Erfolgreich sind die beiden heimischen Fußball-Landesligisten FC Nieheim und Spvg Brakel in die neue Saison gestartet: Nieheim setzte sich in Kirch- lenglern mit 2:0 durch. Brakel holte sich gegen Westfalenli- ga-Absteiger Tengern ein Re- mis. Dabei mussten die beiden ranghöchsten Teams des Krei- ses Höxter gleich zum Saiso- nstart auch personelle Proble- me meistern.

Spvg Brakel - TuS Ten- gern 2:2 (1:0). „Diesen Punkt haben wir mehr als verdient“, fasste Brakels Trainer Haydar Özdemir nach 90 starken Mi- nuten zusammen. Brakel und Tengern gingen trotz Tempe- raturen von mehr als 30 Grad ein hohes Tempo. Die Gastge- ber hatten in der ersten Halb- zeit die bessern Torchancen. Der Führungstreffer fiel nach einem sehenswerten Freistoß

„Wir sind für den Kampf und die Moral belohnt worden.“

Haydar Özdemir

von Kevin Koch nach 31 Mi- nuten. Zuvor war er selbst von zwei Gegenspielern nur durch ein Foul zu stoppen gewesen und drohte das Leder aus gut 20 Metern kaltschnäuzig ins Tor.

Nach der Pause kam Ten- gern druckvoller aus der Kabi- ne. Doch gleich zu Beginn hätte Kevin Wistuba frei vor dem Tor per Kopf das 2:0 ma- chen müssen, vergab aber. Das hätte eine Vorentschei-



Thomas Bauer hat den FC Nieheim mit starken Paraden im Spiel gehalten. Die Weberstädter siegten 2:0 in Kirch- lenglern. FOTO: AARON REINEKE



In die Zange genommen: Dominik Moskovin und Felix Walte können den Brakeler Kevin Koch hier nur mit einem Foul stop- pen. Den fälligen Freistoß verwandelt Koch zur Brakeler Füh- rung. FOTO: SYLVIA RASCHE

dung sein können. So kam Tengern zurück, erzielte den Ausgleich (Özdemir: „Da ha- ben wir nicht konsequent ge- nug gelöscht“) und ging sogar in Führung. Patryck Rynkie- wicz (50.) und Igor Safonov (78.) waren erfolgreich. In der Schlussphase dribbelte sich der eingewechselte Finn Christoph auf der linken Seite frei und rettete mit einem Traumtor den einen Punkt. „Die Jungs haben das super gemacht, haben die Vorgaben exakt umgesetzt, bis zuletzt gekämpft und Moral gezeigt. Dafür sind wir belohnt wor- den“, sagte Haydar Özdemir nach der Partie und war froh, trotz der vielen Ausfälle eine solche Leistung gesehen und einen Punkt geholt zu haben. „Darauf können wir aufbau- en.“

Spvg Brakel: Winkelhoch, Kleine, Polczyk, Sommerfeld, Meinert (78. Schroller), Fofa- na, Menie, Wistuba, Koch (72. Christoph), Deniz Rudolph (82. Schubel).

FC RW Kirch- lenglern - FC Nieheim 0:2 (0:1) Ein sehr in- tensives und starkes Spiel bei- der Seiten hat Nieheims Trai- ner André Schnatmann in Kirch- lenglern beobachtet. Den Unterschied machte Torwart Tom Bauer. „Er hat uns mit drei, vier tollen Paraden im Spiel gehalten“, lobte Schnat- mann, fand aber auch einen Kritik- punkt am ansonsten durchweg positiven Auftritt seines Teams. „Wir müssen die Konter besser durchspie- len. Dann hätten wir die Par- tie früher entschieden.“ Mit einem direkt verwandelten Freistoß brachte Manuel Trost den FCN in der 39. Minuten in Führung. Den zweiten Treffer steuerte Tobias Puhl in der 84. Minute bei, nachdem er von Giovanni Ovenhausen-Marti- nez perfekt bedient worden war. „Alle haben super ge- kämpft und sich bei hohen Temperaturen in jeden Zwei- kampf geworfen. Dann ge- winnt man so ein Spiel“, lobte Schnatmann, der mit Dirk Büsse und Marlon Pott zwei Ausfälle zu verzeichnen hatte. „Beide haben in der Vorberei- tung immer gespielt. Dirk fällt mit seinem Kreuzbandriss ja länger aus. Marlon hat es ver- sucht, beim Aufwärmen aber gemerkt, dass es noch nicht ging“, berichtete Schnatmann.

FC Nieheim: Bauer, Müller, Vogel, Gröcker, Sitnikov (74. Unverricht), Thorenmeier (32. Wetzler), Wehrmann (86. Hannibal), Trost, Puhl (90+2. Bivic), Thomas, Oven- hausen-Martinez



Michael Amstutz (Startnummer 1) hält seit 31 Jahren den Streckenrekord beim Jahreswechsellauf in Brakel. Auch bei der Sommerpremiere des Klassikers blieb die Marke unangetastet. Gesamtsieger wurde Christoph Dohmann (Nummer 6084) vor Carsten Siepler (11) und Devon Grass (6135). FOTOS: SYLVIA RASCHE

Rekord hält seit 31 Jahren

Jahreswechsellauf: Auch bei der Sommerpremiere des Klassikers kommt niemand an die Bestzeit von Michael Amstutz ran. Christoph Dohmann souveräner Gesamtsieger. Frauen liefern sich spannenden Dreikampf.

Von Sylvia Rasche

Brakel. Die Startnummer eins bleibt ihm erhalten: Michael Amstutz hatte am Samstag noch ein paar Kilometer zu laufen, als klar war, dass sein 31 Jahre alter Streckenrekord beim Jahreswechsellauf der Non-Stop-Ultra Brakel auch bei der Sommerpremiere des Klassikers nicht geknackt werden würde.

36:13 Minuten auf den elf anspruchsvollen Kilometern waren bei 30 Grad nicht zu packen. „Vielleicht sollte ich mal eine Prämie aussetzen“, scherzte der zweifache Her- mannslaufsieger im Ziel. Zwar ist auch Michael Amstutz im Laufe der drei Jahrzehnte na- turgemäß langsamer gewor- den, hat seine Altersklasse M55 aber deutlich gewonnen.

Den Gesamtsieg sicherte sich der Godelheimer Chris- toph Dohmann (Non-Stop- Ultra Brakel) in 39:13 Mini- uten. Er lieferte sich auf den ersten zwei, drei Kilometern noch einen Vierkampf mit Carsten Siepler (TV Jahn Bad Driburg), Devon Grass (Björn- Grass-Laufteam) und Matthe- as Berkemeier (LF Lücktrin- gen). Den allergrößten Teil

„Vielleicht sollte ich mal eine Prämie aussetzen.“

Michael Amstutz

der Strecke lief er jedoch ein- sam gegen die Uhr. Keine gu- ten Voraussetzungen für eine neue Bestzeit. „Die waren heute eh nicht gegeben“, spielte Dohmann, der in zwei Wochen beim Godelheimer Triathlon an den Start gehen wird, auf die warmen Tempe- raturen an.

Fast zwei Minuten war er auf dieser Strecke beim eigentlichen Wintertermin schon schneller unterwegs ge- wesen. Doch auch so domi- nierte er den Lauf, hatte letz- tlich eineinhalb Minuten Vor- sprung vor Siepler, der Grass kurz vor der Zielgeraden noch



Im Endspurt auf die Zähne beißen: Raphael Micus (SSV Rher- der-Riesel) setzt sich auf der Zielgeraden der vier Kilometer gegen den Delbrücker Wolfgang Freitag durch.

überholt hatte und mit einem langen Sprint auf Platz zwei lief. Berkemeier, der am ersten Berg noch in Führung ge- legen hatte, wurde Vierter. Sören Hake hatte als Gesamt- fünfter schon vier Minuten Rückstand auf Sieger Doh- mann.

Einen harten Kampf über elf Kilometer mit wechselnden Führungen lieferten sich die besten drei Frauen des Feldes. Den längsten Atem hatte letz- tlich Anke Kerstein-Sutter (TSV Schloß Neuhaus), die in 53:32 Minuten etwa 20 Se- kunden Vorsprung auf Elke Wolf (SSC Scharmède) und etwa 40 Sekunden auf Jana Zeitz (LT Lieth Paderborn) hatte.

Über die kurze Strecke hatte zuvor Raphael Micus (SSV Rherder Riesel) in seiner Pre- mierensaison seine Siegesse- rie weiter ausgebaut. Nach Marienloh, Dahl und Amelun- gen feierte er bereits den vier- ten Gesamtsieg im fünften Lauf. „Wir sind recht lange in einer Fünfergruppe gelaufen“, berichtete Micus, der sich auf der Zielgeraden durchsetzte.

Das Toptrio über die vier Kilo- meter kam im Abstand von nur zehn Sekunden ins Ziel. Hinter Micus erklimmen Wolfgang Freitag und Marcel Bücker (beide Delbrück läuft) das Podium.

Schnell unterwegs war auch die erste Frau auf der Strecke: Die Wünnenbergerin Theresa

Christoph Mügge feiert den deutlichsten Gesamtsieg des Tages.

Weber (LC Paderborn) ließ auch den Großteil der Männer hinter sich und wurde Siebte der Gesamtwertung. „Ich trainiere vier bis fünfmal die Wo- che. Der Lauf hat Spaß ge- macht“, erklärte die U18- Athletin schon kurz nach dem Zieleinlauf wieder völlig ent- spannt. Dass sie zudem noch den Streckenrekord von Kiara Nahen geknackt hatte, wusste



Lächelnd läuft Theresa Weber ins Ziel. Nur sechs Männer waren über vier Kilometer schneller. Weber verbesserte zudem den Streckenrekord von Kiara Nahen.

sie da noch nicht.

Den deutlichsten Gesamt- sieg des Tages feierte Walker Christoph Mügge vom TV Jahn Bad Driburg. Mit seinen 24:15 Minuten wäre der frü- here Walking-Gesamtsieger des Paderborner Osterlaufes bei den Läufern im guten Mit- telfeld gelandet. Zweite der Walker-Gesamtwertung wurde Dagmar Müller-Kleibrink, die sich diesmal für die Wal- king-Variante entschieden hatte, in dieser Saison aber auch schon oft auf der Lauf- strecke im Hochstift-Cup unterwegs war.

Die 45. Auflage des Jahres- wechsellaufes, die im Januar wegen der Pandemie ausge- fallen war, wird als das heiß- este Rennen in die Geschich- te dieser Laufveranstaltung eingehen.

Schneeverwehungen, Eisre- gen und andere Anekdoten aus den vergangenen vier- einhalb Jahrzehnten gehörten am Samstag zu den Ge- sprächsthemen in der Läufer- szene – und sorgten immerhin mental für ein bisschen Ab- kühlung.



Christoph Mügge vom TV Jahn Bad Driburg hat die Walking-Konkurrenz mit großem Vorsprung gewonnen.